	Amt für Umweltschutz  <b>Stadtlabor Bern</b>		Morgartenstrasse 2a 3000 Bern 22 www.bern.ch/umweltschutz
<b>SAW AsbQual F2</b>	<b>Version: 1</b>	<b>Chemie</b>	Seite 1 von 2 Datum: 03.09.2004

# Probenahme von asbestverdächtigen Materialien

## Ziel und Zweck

Ziel der Probenahme ist es, asbestverdächtiges Material repräsentativ und ohne gesundheitliche Beeinträchtigung des Probennehmers zu erheben und anschliessend auf seinen Asbestgehalt zu untersuchen.

## Anwendungsbereich

Die Probenahme gilt für alle festen Materialien wie: Spritz-, Boden- und Wandbeläge, Stäube, mörtel- und zementartige Materialien (z. B. Eternit), Dichtungen und Schnüre etc.


## Vorsichtsmassnahmen

- Die Probenahme soll nur bei **Nichtbenützung** des Raumes erfolgen.
- Nur die für die Probenahme erforderlichen Personen sollen anwesend sein.
- Zur Reduktion der Faserfreisetzung kann die Probestelle mit Wasser fein besprüht werden.
- Der Einsatz von Atemschutzmasken wird empfohlen. Die SUVA gibt Auskunft welche Masken geeignet sind.
- Der Belag soll nicht mehr als nötig beschädigt werden.
- Sämtliche durch die Probenahme entstandenen Verunreinigungen des Raumes sind sorgfältig feucht zu entfernen. Allenfalls entstandene Löcher im Belag können auch mit Leim versiegelt werden.

## Probenahme

- Der Probennehmer (normalerweise der Auftraggeber) ist dafür verantwortlich, dass die erhobenen Proben repräsentativ sind für das zu beurteilende Material.
- Für grössere Objekte soll ein Probenverzeichnis mit den gleichen Angaben wie auf den Probenetiketten erstellt werden.

Dokument:	O:\SLB\Asbest\Internet\SAW AsbQual-F2-01.docx	
Freigabe	Datum: 03.09.2004	Visum: St

	<p style="text-align: center;">Amt für Umweltschutz</p> <p style="text-align: center;"><b>Stadtlabor Bern</b></p>	<p>Morgartenstrasse 2a 3000 Bern 22 www.bern.ch/umweltschutz</p>
<p><b>SAW AsbQual</b></p> <p><b>F-2</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Probenahme von asbestverdächtigen Materialien</b></p>	<p>Seite 2 von 2 Version: 1 Datum: 03.09.2004</p>

- Für jeden Flächenabschnitt von jeweils etwa 400 m<sup>2</sup> derselben Farbe und Textur ist eine Probe zu nehmen.
- Material, das anders aussieht, ist separat zu sammeln.
- Proben aus kleineren Räumen wie Duschen, Toiletten, Umkleideräumen, Treppenhäusern (auch mit weniger als 400 m<sup>2</sup> Belag) sind separat zu nehmen.
- Die Probe muss das ganze Profil der Belagsschicht repräsentieren.
- Für jede Probe soll ein sauberes und trockenes Gefäss verwendet werden, z.B. ein gut schliessendes Kunststoff- oder Glasgefäss mit weiter Öffnung und Schraub- oder Schnappverschluss. Für Bodenbeläge eignen sich Polyethylen-Säcke mit Klemmverschluss (Minigrip). Zur Vermeidung von Beschädigungen während dem Transport sind Lufteinschlüsse nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Das Probegefäss soll vor der Probenahme beschriftet werden. Die Probenbezeichnung soll folgende Angaben enthalten:
  - Auftraggeber
  - Probenehmer
  - Probenahmedatum
  - Adresse des Gebäudes, ev Name des Gebäudes
  - Raum
  - nähere Bezeichnung der Probenahmestelle